

Luisa Spieß vom TTV Wolpertswende-Mochenwangen wird Deutsche Meisterin im Doppel bei den Deutschen Para-Jugendmeisterschaften 2023 in Jülich

Am 25. März 2023 fanden die Deutschen Para-Jugendmeisterschaften im Tischtennis in Jülich statt. Im Parasport tritt die 12-jährige Luisa Spieß für den Verein Tischtennis Frickenhausen an. Sie wurde vom Landestrainer als jüngste Spielerin des Teams nominiert und durfte, aufgrund ihrer Autoimmunkrankheit Diabetes, an diesem großen Event für das Para-Team BaWü teilnehmen. Bei den Deutschen Para-Jugendmeisterschaften dürfen Spieler/-innen mit Handicap in den jeweiligen Leistungsklassen bis zu einem Alter von 25 Jahren teilnehmen.

Das Turnier startete mit dem Doppelwettbewerb. Ihre Doppelpartnerin war Lena Sadrina, 15 Jahre alt, vom TTF Stühlingen. Zum ersten Mal spielten die Beiden zusammen und man konnte schon im Halbfinale sehen, dass die Beiden sehr gut zusammenpassen. Mit einem klaren 3:0 Sieg gegen ihre Teamkolleginnen Riebold / Pistora spielten sie sich ins Finale. Hier wartete das Topgesetzte Doppel aus Hessen, mit den Nationalspielerinnen und WM-Teilnehmerinnen Marlen Reeg (22 Jahre) und Tiziana Oliv (19 Jahre). Die beiden Mädels aus dem Süden begannen sehr engagiert mit druckvollem Angriffstischtennis ohne Respekt vor ihren Gegnerinnen. Die Mädels holten sich die ersten beiden Sätze mit 12:10 und 11:8 gegen ihre sichtlich überraschten Gegnerinnen. Im dritten Satz konnten sie den ersten Matchball des Spiels nicht verwerten und mussten den Satz 11:13 an die immer besser ins Spiel kommenden Hessinnen abgeben. Im vierten Satz kamen die Mädels sehr gut ins Spiel und setzten die taktischen Umstellungen von Landestrainer Mozza Bojic sehr gut um und machten den Sieg mit 11:3 perfekt. Die beiden Youngsters gewannen sensationell die Goldmedaille mit 3:1 in Sätzen und sind Deutsche Jugend-Doppelmeisterinnen. Dies war wohl die überraschendste Goldmedaille für das Team BaWü an diesem Wochenende.





Luisa Spieß / Lena Sadrina



Bei den Einzelwettbewerben wurde in der Vorrunde in 3-er Gruppen gespielt. Luisa hatte eine sehr starke Gruppe erwischt und musste gegen die spätere Deutsche Meisterin Marlene Reeg und gegen die 2. Platzierte Teamkollegin Nina Reck antreten. Es waren tolle Ballwechsel und knappe Sätze zu sehen. Luisa schied in der Gruppenphase aus und konnte wichtige Spielerfahrung gegen höherklassige Topspielerinnen sammeln. Mit dieser Leistung sorgte Luisa für eine mehr als gelungenen Premiere bei den Deutschen Para-Jugendmeisterschaften.

Das Team BaWü war mit 6x Gold, 5x Silber und 13x Bronze eines der erfolgreichsten Landestteams bei den Deutschen Para-Jugendmeisterschaften.